

Presse.

Umsetzung der Empfehlungen der Prüfberichte

Vorarlberg Tourismus GmbH

2021

Ausgewählte externe Beratungsleistungen

in Dienststellen des Amtes der Landesregierung

2022

Presseaussendung am 30. Oktober 2025

Verbesserungen in vielen Bereichen erzielt, aber noch Optimierungspotenzial

Der Landes-Rechnungshof überprüfte die Umsetzung der Empfehlungen der zwei Prüfberichte Vorarlberg Tourismus GmbH sowie ausgewählte externe Beratungsleistungen in der Landesverwaltung. Die Tourismusgesellschaft griff über 90 Prozent der Empfehlungen auf, die geprüften neun Dienststellen im Amt der Landesregierung über 80 Prozent. Zentrale Empfehlungen wurden umgesetzt, wie jene zur Tourismusstrategie 2030 oder die Richtlinie über die Beschaffung externer Beratungen. „Dennoch sehen wir weitere Verbesserungsmöglichkeiten, wie Synergiepotenziale mit weiteren landesfinanzierten Marken bei der Tourismusgesellschaft“, so Direktorin Eggler-Bargehr.

Erklärtes Ziel des Landes-Rechnungshofs Vorarlberg ist, nicht nur Probleme und Versäumnisse aufzuzeigen, sondern vor allem auch mit konstruktiven Empfehlungen auf nachhaltige Verbesserungen hinzuwirken. Die beiden aktuellen Evaluierungsprüfungen zeigen, dass dieses Ziel in einem hohen Maß erreicht wurde, wenngleich der Landes-Rechnungshof weitere Möglichkeiten für positive Veränderungen erkennt.

Hoher Umsetzungsgrad bei Vorarlberg Tourismus, weitere Synergiepotenziale vorhanden

Im Prüfbericht zur Vorarlberg Tourismus GmbH, veröffentlicht im Mai 2021, sprach der Landes-Rechnungshof insgesamt 22 Empfehlungen aus. Für zwei gab es seitdem keinen Anwendungsfall, von den restlichen 20 Empfehlungen wurden 17 umgesetzt, zwei befanden sich in Arbeit und lediglich eine wurde nicht umgesetzt. „Der hohe Umsetzungsgrad belegt eindrücklich, dass Kontrolle Wirkung zeigt“, sagt Direktorin Eggler-Bargehr. Die Liste der gesetzten Maßnahmen ist lang. So erhielt die Gesellschaft nach der Erarbeitung der Tourismusstrategie 2030 den Auftrag, deren Umsetzung zu koordinieren. In diesem Zusammenhang passte sie ihre Organisationsstruktur an. Der Entwicklungsprozess führte zu strukturellen und aufgabenbezogenen Änderungen, Kerngeschäftsfelder wurden neu definiert. „Dass die Geschäftsleitung nun aber mit zwei Geschäftsführern besetzt ist, sehen wir angesichts der Unternehmensgröße als nicht erforderlich an“, stellt Eggler-Bargehr klar. Vielmehr sollten ihrer Ansicht nach Synergiepotenziale verstärkt in Betracht gezogen werden, beispielsweise im Markenmanagement. „Denn derzeit finanziert das Land neben der Urlaubsmarke weitere Markeninitiativen, u.a. die Marke Vorarlberg, die von eigenen Gesellschaften mit eigenem Personal und unter eigenem Logo beworben werden“, erläutert die Direktorin.

Die Vorarlberg Tourismus GmbH setzte auch Schritte, um ihr Internes Kontrollsystem zu stärken. Sie überarbeitete hierfür interne Richtlinien und die Geschäftsordnung. Ebenso wurde das Förderungskonzept angepasst, mit dem die Gesellschaft Marketingmaßnahmen und Produktentwicklungen der sechs Vorarlberger Urlaubsregionen unterstützt. Während der Evaluierungsprüfung des Landes-Rechnungshofs lief ein Prozess, um Aufgaben und Zuständigkeiten von der Landestourismusorganisation und den Urlaubsregionen besser abzustimmen. „Die Aufgabenklärung ist wichtig, um Effizienz und Umsetzungskraft im Tourismussystem zu erhöhen. Sie unterstreicht auch die herausfordernde Rolle der Tourismusgesellschaft als Netzwerkorganisation“, betont Eggler-Bargehr. Der vom Landes-Rechnungshof ebenso empfohlene Ausbau zu einer systematischen Kostenrechnung wurde nicht aufgegriffen. Da aber Anpassungen in der eingesetzten Management-Software erfolgten, können nun Erlöse und Aufwendungen besser abgebildet werden.

Teils noch Optimierungsbedarf in der Landesverwaltung bei der Vergabe von externen Beratungen

Der Prüfbericht über ausgewählte externe Beratungsleistungen in Dienststellen des Amtes der Landesregierung wurde im September 2022 veröffentlicht. Der Landes-Rechnungshof stellte darin wesentliche Erfolgsfaktoren für Vergabe und Abwicklung von Beratungen dar und leitete daraus insgesamt 37 konkrete Empfehlungen ab. Für 8 Empfehlungen gab es seit der Prüfung keinen Anwendungsfall, beispielsweise weil in diesem Zeitraum bei den geprüften Stellen keine vergaberechtlichen Wettbewerbe durchgeführt wurden. Von den restlichen 29 Empfehlungen sind 21 umgesetzt, 3 in Arbeit und 5 nicht umgesetzt. Damit wurden über die Dienststellen hinweg 83 Prozent der Empfehlungen aufgegriffen. „Der Stand der Umsetzung in den geprüften Dienststellen variiert. Einzelne Abteilungen setzten sogar alle Empfehlungen vollständig um“, konkretisiert Egger-Barghehr.

Für Verbesserungen sorgte insbesondere eine vom Land erlassene Richtlinie über Direktvergaben von Beratungsleistungen. Diese wurde durch die Prüfung des Landes-Rechnungshofs angestoßen und berücksichtigt weitestgehend die identifizierten Erfolgsfaktoren. Zudem nehmen die geprüften Dienststellen die Unterstützung landesinterner Vergabezentren verstärkt in Anspruch, etwa Checklisten, Schulungen oder Beratungen. Optimierungsbedarf erkennt der Landes-Rechnungshof jedoch nach wie vor im Ausbau der Vorgaben und Vorlagen zur klaren Vertragsgestaltung, bei der schriftlichen Auftragserteilung bzw. zeitnahen Auftragsänderung sowie in der rechtzeitigen Einholung von Regierungsbeschlüssen. Zur Sicherstellung eines effizienten Mitteleinsatzes sollte auch die Kostenkontrolle teilweise noch verbessert werden. „Wichtige inhaltliche Empfehlungen sind aber noch in Arbeit, wie die Erarbeitung von Maßnahmen für die Haushaltskonsolidierung oder die Evaluierung der Social-Media-Strategie des Landes“, betont die Direktorin.

Factbox.

Die Prüfberichte finden Sie unter:

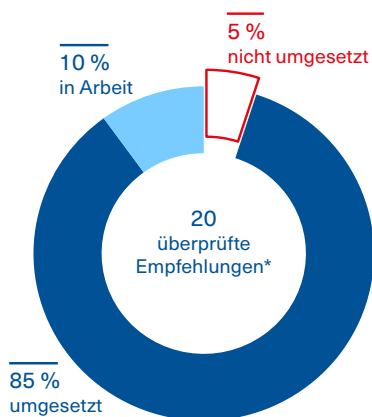
www.lrh-v.at/was-wir-bewegen/pruefberichte



Umsetzungsstand der Empfehlungen

mit Stand August bzw. September 2025

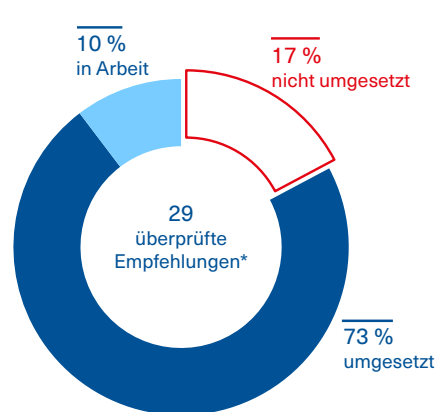
Vorarlberg Tourismus GmbH



* insgesamt 22 Empfehlungen, davon 2 u.a. mangels Anwendungsfall nicht überprüft

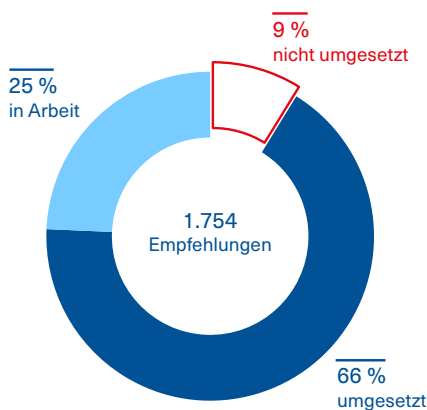
Ausgewählte externe Beratungsleistungen

in Dienststellen des Amtes der Landesregierung



* insgesamt 37 Empfehlungen, davon 8 mangels Anwendungsfall nicht überprüft

Alle evaluierten Prüfberichte im Bereich des Landes



Quelle: Landes-Rechnungshof

Für Rückfragen

Dr.ⁱⁿ Brigitte Eggler-Bargehr
Landes-Rechnungshof Vorarlberg
+43 5574 / 53069-30100
+43 664 / 88986837
brigitte.eggler-bargehr@lrh-v.at